

Inhaltsverzeichnis

Früh- und Hochmittelalter 1

- Das mittelalterliche Frankreich vom Beginn bis zum 13. Jahrhundert 1
- Anfänge volkssprachlicher Schriftkultur 7
 - Sprachgeschichtlicher Hintergrund:
 - Zwischen Latein und Volkssprache 7
 - Die *Serments de Strasbourg*:
 - Das erste volkssprachliche Schriftzeugnis 9
 - Frühe geistliche Literatur: Liturgie und Heiligenverehrung 10
 - Ungeschriebene und verlorene Literatur 15
- Großepik: Von der *Chanson de geste* zum ›roman courtois‹ 15
 - Die *Chanson de geste*: Glaubenskämpfe und Helden der Feudalgesellschaft 16
 - Der ›roman antiquisant‹: Gelehrte Anverwandlung antiker Traditionen 26
 - Der ›roman courtois‹: Amour und Chevalerie im höfischen Versroman 34
 - Mischformen des Romans: Abenteuer und schicksalhafte Irrfahrten in Vers und Prosa 46
- Lyrik: Altokzitanische und nordfranzösische Liedkultur 51
 - Lyrik der ›troubador‹: Die Kunst der Liebesdichtung 51
 - Lyrik der ›trouvères‹: Im Spannungsfeld zwischen höfischem und volkstümlichem Stil 59
- Theater: Vom geistlichen zum profanen Schauspiel 64
- Kleinepik: Zwischen höfischer Kultur und bürgerlicher Satire 66
 - Fabliau, Dit, Fabel, Bestiarium und Lai: Erzählerische Vielfalt der Versdichtung 66
 - Der *Roman de Renart*: Tierdichtung in satirischen Episoden 72
- Allegorische Literatur 75
 - Die Tradition der Allegorie: Von der Bibelexegese zur weltlichen Kunstwahrheit 75
 - Der *Romanz de la rose*: Vom höfischen Liebestraum in die bürgerliche Realität 76
 - Der *Ovide moralisé*: Die antike Mythologie im christlichen Gewand 81

Spätmittelalter 85

- Von der Krise zum Neubeginn 85
- Mäzenatentum und kulturelle Zentren 87
- Themen und Tendenzen spätmittelalterlicher Literatur 89

Geschichtsschreibung und Memoirenliteratur	93
Der Streit um den <i>Roman de la Rose</i>	95
Didaktische Literatur	96
Novellen und Novellenähnliches	99
Darstellung und Deutung von Wirklichkeit im Roman	101
Das melancholische Ich in der Lyrik	106
Theater: Religiöses Spiel, Moralités, Sottien, Farcen	110

Von der Renaissance bis zur Klassik 114

Renaissance	114
Begriff und Abgrenzung	114
Historischer und kultureller Kontext	115
Die Lyrik: Gattungserneuerung, formalästhetische Brillanz und dogmatische Fixierung	129
Das Theater zwischen mittelalterlicher Tradition und frühneuzeitlicher Innovation	140
Variationsbreite langer Erzähltexte: Epischer Heroismus, kosmologisches Wissen, zeithistorischer Bezug und ›karnevalistische‹ Überformung	141
Frühneuzeitliche Novellistik	145
Ein Buch der Individualität: Montaignes <i>Essais</i>	147
Klassik	150
Literatur und Kunst im Zeitalter der absoluten Monarchie	150
Philosophische und theologische Strömungen	160
Sprachreform und Erneuerung der Lyrik	164
Galanterie, Komik und Utopie im Roman	166
Theater und Politik unter Richelieu	172
Ludwig XIV. und der Theater-Staat	177
Literarische Kleingattungen	181
Salongattungen und ihre Ästhetik der ›négligence‹ und ›diversité‹	184
Geschichte und Wahrscheinlichkeit im Roman	186
Das ›siècle classique‹ im Urteil der Kanzelredner und Moralisten	188

Von der Aufklärung bis zur Französischen Revolution 196

Das Jahrhundert der Aufklärung	196
Von der Gelehrtenrepublik zur Wissensgesellschaft	202
Geschichte der Ästhetik und der Poetik	204
Die Frühaufklärung	208
Montesquieu: Konstruktiver Realist	210
Voltaire: Ironie und Engagement	212
Wandlungen des Romans	216
Formen kürzerer Erzählliteratur	220
Theater	221
Die Welt neu erfinden: Diderot und die <i>Encyclopédie</i>	226
Jean-Jacques Rousseau: Von den Ursprüngen erzählen	232
Lyrik	239
Moralistik	241
Die Französische Revolution	242

Von der Romantik bis zum Naturalismus	244
Politik, Kultur und Literatur im 19. Jahrhundert	244
Die Romantik als literarische Revolution	247
Klassizismus des Empire und neue Tendenzen vor 1800	247
Auf dem Weg zur Romantik: Poetologische Diskussionen um 1800	249
Die zweite Welle der romantischen Theoriedebatte um 1820	251
Elemente romantischer Poetik	254
Erzählliteratur der Frühromantik	256
Walter Scott und der französische historische Roman 1826–1831	260
Romantische Lyrik zwischen Prophetie und Isolation	263
Die Romantik auf der Bühne	268
›Poésie pure‹ und Realismen (1830–1870)	270
Politik, Geld und industrielle Kultur	270
Erfolgsgattung Roman (1830–1860)	273
Antirromantik in Lyrik und Roman: Gautier, Parnasse contemporain, Flaubert, Baudelaire	281
Postromantisches Theater: Vaudeville und Operette	286
Wissenschaft und Literatur im Naturalismus	287
Von der Belle Époque bis zum Zweiten Weltkrieg	291
Die III. Republik	291
Gesellschaft, Medien und Literatur im Zeichen des Wandels	291
Der Roman zwischen Realem und Imaginärem	295
Lyrik	303
Theater	311
Avantgarden	315
Politische und kulturelle Entwicklungen der 1930er Jahre	321
Themen und Tendenzen der Literatur	325
Merkmale des Romans der 1930er Jahre	328
Theater am Ende der III. Republik	332
Die Niederlage von 1940 und ihre Auswirkungen	333
Im Umkreis des Faschismus	338
Intellektueller Widerstand	339
Von 1945 bis zur Gegenwart	342
Zwischen Kaltem Krieg und Wirtschaftswunder (1945–1975)	342
Die ›Trente Glorieuses‹	342
Zwischen ›littérature engagée‹ und Flucht aus der Gegenwart	347
Im Umkreis des Absurden Theaters	355
Texte jenseits des Erzählens: Nouveau Roman, Sprachexperimente, Literaturkritik	361
Die Lyrik zwischen Symbol, Experiment und Spiel	367
›Hybride‹ Texte	372
Massenliteratur	373
Über Buch und Schrift hinaus	375
Neues (politisches) Bewusstsein im Umkreis der ›1968er Jahre‹	380
Von der Ära Mitterrand bis zur Gegenwart	386
Nicht nur ›French theory‹: Literaturtheorie und Literaturwissenschaft	387

Eine Gattung der Transgressionen: Die Lyrik	389
Die Reliterarisierung des Theaters	392
Der Roman seit den 1980er Jahren	397
Noch französischer Roman: Das ›Dazwischen‹ der ›littérature beur‹	409
Die Novelle: Renaissance und Weiterentwicklung einer Gattung	412
Der Kriminalroman	413
Film und Literatur	414
Frankophone Literaturen außerhalb Frankreichs	418
Belgien	418
Französischsprachige Literatur vor 1830	418
Gründungsmythen und Identitätswürfe (1830–1879)	419
Kolonialzeitalter und Erster Weltkrieg	420
Literarische Avantgarden und ›Paraliteratur‹ (1920–1950)	423
Literatur in Zeiten von Identitäts- und Wirtschaftskrisen (1950–1970)	428
Auf der Suche nach neuen Formen und Zugehörigkeiten (1970–2010)	430
Kanada	434
Die Nouvelle-France – Gründertexte (1534–1763)	434
Auf dem Weg zur Nationalliteratur	435
Die ›littérature canadienne-française‹ zwischen Bewahrung und Aufbruch	438
Die Erfindung der ›littérature québécoise‹	440
Kulturelle und literarische Vielfalt seit 1980	443
Karibik	447
Kolonisierung	447
Die Haitianische Revolution	448
Das 19. Jahrhundert	450
Die Négritude: Schwarzer Essentialismus als Emanzipation	453
Die haitianische Literatur zwischen Exil und Diaspora	454
Créolité und ›Tout-monde‹	455
Jüngste Entwicklungen	456
Maghreb	459
Geschichte und Kultur des Maghreb und seiner Länder	459
Die Literaturen des Maghreb	460
Die Anfänge der autochthonen Literaturen: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	462
Von der Unabhängigkeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts: Postkoloniale Literaturen	465
Die Gegenwart	470
Schwarzafrika	472
Koloniale Entstehungskontexte	472
Koloniale Kultur und frühe afrikanische Literatur (1920–1945)	474
Literaturen des anticolonialen Widerstands (1945–1960)	477
Visionen und Desillusionierungen der Unabhängigkeitsära 1958/1960 bis heute	481
Schriftstellerinnen ergreifen das Wort	483
In zwei Sprachen schreiben: Bilinguismus und Multikulturalität	485

Gegenwartstraumata und Vergangenheitsbewältigung 487
Afrikanische Gegenwartsliteraturen zwischen Migration und globaler
Medienkultur 489

Bibliographie 493

Personen- und Werkregister 510

Sachregister 535

Bildquellen 540